

## Wegbeschreibung



### Mit dem Auto

A7 Abfahrt Flensburg, Umgehung Richtung Kolding/DK Abfahrt Flensburg-Duburg, 1. Ampel rechts, 2. Ampel rechts (einbiegen in Neustadt), durchfahren bis zum Nordertor.

Die PHÄNOMENTA befindet sich (von der Fahrtrichtung aus) hinter dem Nordertor.

### Parken

unten am Hafen (Schiffbrücke)

### Bus und Bahn

Vom Hauptbahnhof oder ZOB  
Bus-Linie 1, Haltestelle Nordertor.

### Adresse Phänomena

Norderstrasse 157-163  
24939 Flensburg  
0461-14 44 90

lichtlos@phaenomena.com  
www.phaenomena-flensburg.de

## Öffnungszeiten Café

Das Café Lichtlos in der Phänomena ist geöffnet vom 13. Februar bis einschließlich 14. März 2010 jeweils samstags und sonntags von 14:30 bis 17:30 Uhr.

\* Am Sonntag, den 14. Februar öffnet das Café erst um 15:00 Uhr!

Der Eintritt ist frei.

## Gruppentermine Café

Vom 18. Februar bis zum 11. März dienstags und donnerstags, jeweils von 10 bis 14 Uhr.

Nur unter Voranmeldung: 0461-14 44 9-12

## Öffnungszeiten Phänomena

OKTOBER - MAI

Montag - Freitag 9 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags 11 bis 18 Uhr

JUNI - SEPTEMBER

und in den Schulferien S-H

Montag - Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags 11 bis 18 Uhr

Das Café Lichtlos wird unterstützt durch



**Margarete Neuhaus**  
Rehabilitationslehrerin  
für Blinde und Sehbehinderte  
- Orientierung & Mobilität -

**BSVSH**  
Blinden- und Sehbehinderten-  
verein Schleswig-Holstein e.V.

**PHÄNOMENTA**



**13.02. bis 14.03.2010**

**In der Phänomena am Nordertor**

**Erleben Sie die Welt  
der Dunkelheit ...**

**samstags und sonntags  
von 14:30 bis 17:30 Uhr \***

# RAHMENPROGRAMM

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen im Rahmen des Café Lichtlos ist frei.

## Vorträge

- |                 |  |  |
|-----------------|--|--|
| <b>14.02.10</b> | Beginn um <b>13:30</b><br>im Saal des Lichts<br>der Phänomenta | <b>DUNKEL – LESUNG</b><br><b>4 Schüler des „Landesförderzentrums Sehen“</b> in Schleswig lesen Auszüge aus dem Buch „Sombo, das Mädchen vom Fluss“ von Nasrin Siege in Brailleschrift. |
| <b>28.02.10</b> | Beginn um <b>14:00</b><br>im Erdgeschoss<br>der Phänomenta     | <b>MEIN FÜHRHUND, FREUND UND TREUER HELFER</b><br>Referentin: <b>Tanja Wendland mit ihrem Führhund Andy</b> berichtet aus dem Alltag einer blinden Führhundhalterin.                   |
| <b>07.03.10</b> | Beginn um <b>14:00</b><br>im Erdgeschoss<br>der Phänomenta     | <b>TROCKENES AUGE UND HORNHAUTERKRANKUNGEN</b><br>Referent: <b>Oberarzt Dr. Bernhard Nölle</b> , Stellvertretender Direktor der Universitätsaugenklinik in Kiel                        |

## Specials

- |  |                                 |  |
|--|---------------------------------|--|
| <b>13.02.-14.03.10</b>                               | zu den Öffnungszeiten des Cafés | <b>BLINDENHILFSMITTEL-AUSSTELLUNG</b><br>Parallel zum Café Lichtlos finden Sie in der Phänomenta eine Blindenhilfsmittel-Ausstellung.  |
| <b>13.02., 20.02., 27.02., 06.03. und 13.03.2010</b> | samstags                        | <b>SEHEN ODER NICHT</b><br>Wie sieht ein Mensch mit einer Sehbehinderung? Erleben Sie es selbst mit einer Simulationsbrille.<br><i>Diese Beratung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Mobilitätstrainerin Margarete Neuhaus, der Firma Optik und Akustik Manfred Ehler und des Blinden- und Sehbehindertenverein Schleswig-Holstein e.V.</i> |

# café LICHTLOS

## Erleben Sie die Welt der Dunkelheit ...

Im Saal des Lichts haben Sie dieses Jahr wieder die Möglichkeit, sich der Welt von Blinden und Sehbehinderten anzunähern.

Informieren Sie sich zuerst über die Hilfsmittel von Blinden, probieren Sie einmal, Punktschrift zu ertasten und treten Sie dann durch einen Vorhang ins absolute Dunkel:

Im Café Lichtlos können Sie Kaffee und Tee bestellen, Kuchen aussuchen und tastend einen freien Stuhl ausfindig machen. Oder ist es Ihnen lieber, dass Ihnen Mitarbeiter des Blinden- und Sehbehindertenvereins den Weg durch die Dunkelheit zeigen?

Das Café Lichtlos, ein Gemeinschaftsprojekt des Blinden- und Sehbehindertenvereins Schleswig-Holstein e.V. und der PHÄNOMENTA, möchte auf die Wahrnehmung von Blinden- und Sehbehinderten aufmerksam machen. So kann erfahren werden, wieweit wir uns allein durch Tasten, Hören, Schmecken und Riechen orientieren können. Darüber hinaus dient das Projekt vor allem dem Austausch und der Verständigung zwischen Blinden und Sehenden.

Das umfangreiche Rahmenprogramm bietet eine zusätzliche Möglichkeit, mehr über die Besonderheiten im Alltag von blinden und sehgeschädigten Menschen zu erfahren bzw. selbst nachzuvollziehen.

